

DDK-Magazin

14. Jahrgang
Oktober 2007



Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



Wolfgang Hofmann mit dem 8. Dan geehrt



LG Niedersachsen im Kultusministerium



DDK Sommerschule 2007 in Blankenheim/Eifel

Inhalt

Editorial 3

DDK-Intern

DDK e.V. ist Mitglied im NMAGC e.V. 4
 Meldungen von Dan-Graden 4
 Wir gratulieren... 5
 Samurai-Mal-Aktion 5
 8. Dan für Wolfgang Hofmann 6
 Samurai-Lehrgang und Turnier 7
 DD Budo-Sommerschule 2007 8
 Dan-Tag in Blankenheim 10

**Aus den Bundes- und Landesgruppen/
 Von den Bundesbeauftragten (BB)**

LG Schleswig-Holstein 11
 LG Niedersachsen 12-13/25
 LG Nordrhein-Westfalen 14-15/22
 LG Bayern 16
 LG Hamburg 17/22
 LG Rheinland-Pfalz 17
 LG Berlin 19
 LG Hessen 24
 BG Karate 23/25
 BG Jiu-Jitsu 20
 BB Thai-Boxen 14
 BB Iai-Do 4/25
 BB Tang Soo Do 17
 BB Kick-Boxen 18
 BB Sambo 18/22
 BB Aikido 19/22

Vereinsporträt

TUS Syke e.V. 21

Termine 22-25

Forum

Leserbriefe 24
 Buchvorstellungen 26

Anschriften Umschlagseite 3

Impressum 26

Titelfoto (groß):
 Hartmut Pohling, www.japan-photo.de
 Landschaftsgarten des Silbernen Pavillons im
 Herbst – Stadt Kyoto

Liebe Budofreunde,



eigentlich wollte ich einmal über angenehmere Dinge die Feder schwingen, aber es gelingt mir einfach nicht. Ich würde lieber über Ehrungen, Veranstaltungen Lobreden etc. schreiben, aber der Deutsche Judo-Bund und seine Landesverbände zwingen mich, auch über unangenehme Sachen zu berichten.

Der DJB und seine Mitgliedsverbände greifen das DDK sowie unsere Funktioninhaber vehement an. Vermutlich müssen der DJB und seine MV von ihren eigenen Problemen ablenken, so dass das DDK jetzt erhalten muss. Obwohl es zwischenzeitlich Gespräche zwischen dem DJB und dem DDK über eine Zusammenarbeit gegeben hat, wurde ich als DDK-Präsident verklagt, weil wir zur Bereinigung unserer Datei, einige unserer Mitglieder angeschrieben haben Was geht das den DJB an? Der DJB war nicht bereit, diese Klage zurückzuziehen. Daraufhin haben wir unsere Gesprächsbereitschaft ad acta gelegt.

In den DJB-Ländern werden DDK-Funktionsträger mit Sanktionen belegt. Es werden ihnen z.B. die DJB-Lizenzen entzogen. Auch werden Satzungen der DJB-MV geändert, um die „Konkurrenz“ DDK auszuschalten. Eine diesbezügliche Erklärung des DJB zu diesem Thema ist im Magazin abgedruckt.

All diese Maßnahmen grenzen an Diskriminierung. Wir werden dies nicht zulassen und unsere Grundrechte im BGB sowie im Vereinsrecht einfordern und gegebenenfalls auch einklagen.

Das Deutsche Dan-Kollegium ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein. Ob das praktizierte Einplatzprinzip beim DOSB noch zu halten ist, muss bestritten werden, schließlich wird der Sport mit Steuergeldern unterstützt. Man sollte sich langsam daran gewöhnen, dass es in Deutschland zwei Judo-Verbände gibt.

Ich werde an dieser Stelle den DJB und seine Funktionäre nicht schlecht reden, aber ich werde es mir nicht nehmen und schon gar nicht verbieten lassen, mit den Vorteilen einer Mitgliedschaft im DDK zu werben. Der Jahresbeitrag im DDK beträgt 25,- Euro. In diesem Beitrag ist das DDK-Magazin enthalten, das 4 x im Jahr herausgegeben wird. Für eine Gruppenmitgliedschaft zahlt der Verein einen Jahresbeitrag (egal, wie viele Mitglieder) von 100,- Euro. Ich frage Euch, wer kann das zu diesen Konditionen sonst noch bieten?

Wir sind außerdem eine wunderbare und harmonische Vereinigung der Budo-Meister. Das Kollegium sieht sich als Verfechter der Budo-Werte und dies insbesondere im Judobereich. Die Judo-Werte, von Jigoro Kano aufgestellt, haben bei uns einen hohen Stellenwert. Die von J. Kano entwickelte Gokyo wird vom DDK seit seiner Gründung als das Judo-ABC gelehrt. Die Gokyo ist auch Hauptbestandteil unserer Prüfungsordnung. Sie hat sich über Jahrzehnte bewährt. Judo kann man nicht neu erfinden, es kann lediglich mit neuen Techniken ergänzt werden.

Nun endlich zu etwas erfreulicheren. Wie Ihr sicherlich unserem Magazin entnommen habt, wurden von uns die DDK-Lehrtafeln Stand und Boden wieder neu aufgelegt. Es war eine Heidenarbeit. Unser Dank gilt hier den Marsch-Brüdern aus NRW, die sich als Akteure zur Verfügung gestellt haben. Dank auch an den Regisseur Rolf Wegener und unserem Pressereferenten Stefan Becker, der alles zusammengestellt hat sowie an die Mitstreiter Reiner Macherey und Reiner Brauhardt.

Ein besonderer Höhepunkt war für mich die Verleihung des 8. Dan Judo an Wolfgang Hofmann. Ich denke, über W. Hofmann und sein Wirken und Können näher einzugehen, hieße Eulen nach Athen tragen. Er gehört für uns nach wie vor zu den Judogrößen in der Welt.

Während wir mit dem DJB Probleme haben, haben andere Organisationen den Wunsch, uns als Mitglied zu gewinnen. Das NMAGC, National Martial Arts Games Committee e.V. hat den Kontakt zum DDK e.V. aufgenommen und uns die Mitgliedschaft angeboten. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, diese Mitgliedschaft zu erwerben. Im Juli wurde die Mitgliedschaft besiegelt.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Teige
 (Präsident)

DDK e.V. ist neues Mitglied im NMAGC e.V.

Seit dem 20. August 2007 ist das DDK e.V. als aktives Mitglied im NMAGC e.V. aufgenommen. Das Exekutivkomitee des NMAGC e.V. heisst alle Funktionäre und Sportler des DDK e.V. recht herzlich willkommen und hofft auf eine tiefe Freundschaft und professionelle künftige Zusammenarbeit.



Das NMAGC (National Martial Arts Games Committee) ist analog zum WMAGC (World Martial Arts Games Committee) gegründet worden. Der Verband strebt die Zusammenarbeit mit Fachverbänden wie IWCF, WAKO, WKA, WJF, WKF etc. auf deutscher Ebene an. Qualifizierte deutsche Spitzensportler jeglicher Kampfsportdisziplinen sollen hier eine Möglichkeit erhalten, jährlich an Weltspielen des Kampfsportes antreten zu können. In Anlehnung an die Charter des NOK/DOSB hat das NMAGC eine Plattform geschaffen, die Kampfsportlern der Disziplinen z.B. Judo, Ju-Jutsu, Karate, TKD, Kickboxen, Grappling, Wushu u.v.m., jährlich die Chance bietet, nach einem eigens hierfür geschaffenen Regelwerk sich an mehreren Tagen untereinander im fairen Wettstreit in den jeweiligen Klassen zu messen. Der Verband strebt eine nationale und internationale Anerkennung als Partner des DSOB/IOC (Bereich Kampfsport) an. www.nmagc.de

An alle Mitglieder, die die Beiträge nicht per Lastschrift bezahlen

Liebe Sportkameraden,

Ihr wisst alle, dass wir heute in einer Welt leben, die viele Veränderungen für jeden Einzelnen mit sich bringt und die dazu führt, dass wir unsere zur Verfügung stehende „Zeit“ optimal einteilen müssen. Denn nur dann sind wir in der Lage, unsere Aufgaben zu bewältigen. Deshalb heute unsere Bitte an Euch, unterstützt uns bei einer zeitgemäßen Abwicklung der Mitgliedsbeiträge, indem Ihr uns die Möglichkeit gebt, die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einzuziehen.

Das Lastschrifteinzugsverfahren bietet Euch folgende Vorteile:;

1. Ihr braucht keine Überweisungsformulare auszufüllen
2. Ihr spart Euch den Weg zur Bank oder Sparkasse
3. Ihr tragt dazu bei, Eure und unsere Kosten zu senken. (erhöhter Beitrag von 1,- Euro) Überall in Deutschland – bei Versicherungsprämien, bei Mieten, beim Finanzamt, bei Sportvereinen usw. – werden die Beiträge per Lastschrift eingezogen.

Eure Rechte: Ihr habt das Recht, die Abbuchung bis zu 6 Wochen nach Einzug des Mitgliedbeitrages zu widerrufen. Ihr braucht dann nur Eurer Bank einen Hinweis geben. Ihr könnt jederzeit beim DDK die Lastschrifteinzugsermächtigung widerrufen. Bei einer Änderung der Bankverbindung bitten wir Euch, uns die neue Bank-Verbindung mitzuteilen, damit Kosten vermieden werden.

Ein entsprechendes Formular haben wir im Internet unter www.ddk-ev.de -> „Offizielles“ zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Dieter Teige, Präsident DDK e.V.

Hajo Müller, Schatzmeister, DDK e.V.

Willi Donner ist neuer Bundesbeauftragter für Iai-do

Willi Donner, 2. Dan Iai-do, 7. Dan Karate wurde auf dem Dan-Tag am 22. September 2007 als Bundesbeauftragter für Iai-do eingesetzt. Damit entspricht das DDK dem Wunsch zahlreicher Budoka, auch in dieser Disziplin einen kompetenten Ansprechpartner present zu sein und Lehrgänge anzubieten. Der nächste Iai-do Lehrgang für Anfänger findet am 8. und 9. Dezember in Düsseldorf statt. Weitere Infos hierüber siehe unter Termine. Vielen

Dank an Willi Donner, dass er sich spontan bereit erklärt hat, für das DDK diese Disziplin zu lehren. sb



Willi Donner
Harffstr. 53, 40591 Düsseldorf
0211 / 77 47 07
bb.iaido@ddk-ev.de

Graduierungen/Ehrungen

JUDO

Wolfgang Hofmann, 8. Dan
Heinz Albers, 7. Dan
Mark Bettens-Schwartzkopff, 6. Dan
Klemens Siegel, 6. Dan
Bodo Bethke, 5. Dan
Johann Hennes, 4. Dan
Markus Illauer, 3. Dan
Helmut Grabow, 3. Dan
Michael Kreiling, 2. Dan
Stefan Trimborn, 2. Dan
Jürgen Schortmann, 2. Dan
Mario Christ, 2. Dan
Frank Holland, 1. Dan
Karlheinz Kirst, 1. Dan
Armin Herold, 1. Dan

JIU-JITSU

Burkhard Dunkelmann, 4. Dan
Stefan Täubig, 1. Dan
Sascha Schmidt-Blohm, 1. Dan

KARATE

Walter Albert, 7. Dan
Hans-Jürgen Palluch, 6. Dan

GOLDENE EHRENADEL

Klaus Glahn
Hans-J. Tonnellier

SILBERNE EHRENADEL

Heinz Rottscholl
Thomas Mundl
Karl-Heinz Bohlmann
Jean-Jacques Komosinski
Adolf Langlotz

BRONZENE EHRENADEL

Hans-Joachim Müller
Lahcene Gheram
Ernst Lang

Herzlichen Glückwunsch!
Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht aufgeführt haben, bitten wir um Meldung. Wir werden die Veröffentlichung dann im nächsten Heft nachholen! *Stefan Becker, Pressereferent*

Nachtrag zur DDK-Katameisterschaft

Platzierungen der Jiu-Jitsuka

1. Platz: Jürgen Nowag und Peter Belz
2. Platz: Udo Seidel u. Vitali Korezki
3. Platz: Micheal Katz u. Andrea Freitag

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

**Geburtstage
Juli bis September 2007**

zum 70.

- 18.07.1937 Eduard Haubrich
- 24.07.1937 Dipl. Ing. Jean Jano
- 03.09.1937 Ernst Georg Flocken
- 03.09.1937 Klemens Siegel
- 06.09.1937 Ing. Albrecht Schmidt
- 30.09.1937 Heinz Höferling

zum 65.

- 04.07.1942 Pietro Marcelli
- 21.07.1942 Wolfgang Wetzels
- 30.07.1942 Wolf Krönicher
- 25.08.1942 Daniel Lafille
- 06.09.1942 Emil Gruber
- 23.09.1942 Ludwig Mayer

zum 60.

- 05.05.1947 Rudi Bauer
- 16.07.1947 Claus Voigt
- 18.07.1947 Jürgen Keller
- 21.07.1947 Helmut Schäfer
- 21.07.1947 Felix Jacobs
- 30.07.1947 Gerhard Kaiser
- 14.08.1947 Momme Christiansen
- 19.08.1947 Miroslav Ralenovsky
- 20.08.1947 Max Freiberg
- 05.09.1947 Johann Einmüller
- 06.09.1947 Karl-Heinz Rönsch
- 16.09.1947 Arthur Schnabel
- 18.09.1947 Heinz-Peter Michel
- 23.09.1947 Gerhard Zanke
- 26.09.1947 Manfred Zink

**Jubiläen
Juli bis September 2007**
Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

zur 55-jährigen Mitgliedschaft

- 20.09.1952 Ludwig Prass

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

- 01.08.1967 Gerhard Becker
- 01.08.1967 Norbert Schreiner

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

- 01.07.1972 Rosemarie Bank
- 01.07.1972 Hans-Jürgen Gelltl
- 01.07.1972 Udo Möllers
- 01.07.1972 Helmut Träger
- 01.08.1972 Richard Halter
- 01.08.1972 Edmund Wolter

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

- 01.07.1977 Wolfgang Boppre
- 01.07.1977 Winfried Cremer
- 01.07.1977 Harald Hantschk
- 01.07.1977 Karl-Heinz Köster
- 01.07.1977 Birger Kuhlmann
- 01.07.1977 Michael Pacholleck
- 01.07.1977 Hubert Worring
- 01.08.1977 Peter Baierlein

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

- 03.07.1982 Uwe Haben
- 03.09.1982 Wilhelm Spindelndreier

- 04.07.1982 Rainer Kaub
- 17.07.1982 Kurt Schlingar
- 17.07.1982 Klaus Welter
- 30.07.1982 Michael Bayer
- 30.07.1982 Gerhard Graf

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

- 01.09.1987 Helmut Bettmer
- 06.08.1987 Werner Becker
- 10.07.1987 Stefan Bronder
- 11.07.1987 Jörg Hanstein
- 11.07.1987 Harald Januszewski
- 12.07.1987 Ralf Rüger
- 17.07.1987 Michael Danhofer
- 18.07.1987 Detlev Jasensky
- 22.07.1987 Volker Marczona

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um eine kurze Info an:

 **Udo Schäfer**
 Bleichstr. 25
 40878 Ratingen
 02102 / 5 79 23-00
 udo.schaefer@ddk-ev.de

GEWINNSPIEL

Die Gewinner der Samurai-Mal-Aktion

Auf der Sommerschule in Blankenheim haben die Lehrer und Kinder die Gewinner der Samurai-Mal-Aktion gewählt. In mehreren Durchgängen wurden die schönsten Bilder ermittelt. Die mei-

sten Punkte und damit die ersten fünf Plätze erzielten:

1. Platz: Tanja Kubrinski, SS Nest, Berlin
2. Platz: Anja Rieger, TUS Mechernich
3. Platz: Nadine Schneider, Eberbach

4. Platz: Tim Künnemann, VfB Blessem
5. Plätze: Daniela Knapp, SS Kaminari und Erik Kubrinski, Sportschule Lothar Nest, Berlin.

Alle weiteren Gewinner findet ihr auf unserer Internetseite unter www.ddk-ev.de. Über die Vereine oder direkt per Post wurden alle Gewinner informiert. Nochmals vielen Dank für die tollen Bilder! *Stefan Becker, Pressereferent*



2. Platz: Anja Rieger, TUS Mechernich



3. Platz: Nadine Schneider, Eberbach



1. Platz: Tanja Kubrinski, Sportschule Nest, Berlin

Wolfgang Hofmann, Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 1964, wurde mit dem 8. Dan geehrt

Wolfgang Hofmann wurde am 4. Juli in Köln der 8. Dan Judo DDK verliehen. Hofmann, Jahrgang 1941, ist Diplom-Sportlehrer und war als Dozent an der Sporthochschule Köln tätig. Er errang 15 Deutsche Meistertitel von 1956 bis 1970 und war Europameister im Mittelgewicht 1965, 1968 und 1969 mit der deutschen Mannschaft. Von 1961 bis 1963 absolvierte er ein Sprach- und Sportstudium in Japan.

Seinen sportlichen Höhepunkt erreichte Hofmann als Gewinner der Silbermedaille im Mittelgewicht bei den Olympischen

Spielen 1964 in Tokio, wo erstmalig Judo als Olympische Disziplin vorgestellt wurde. „Tokio 1964: Ein Triumph für das internationale Judo. Der Erfolg von A. Geesink, der Anstieg der Mitgliederzahlen des DJB von 30.000 auf 200.000 – wir waren auf Wolke 7. Erfolg beflügelt und macht süchtig, aber ohne die Gemeinschaft des Vereins und des Freundeskreises läuft nichts“ so Hofmann. 1970 war Hofmann Gründer und Inhaber des Sport-

centers Bushido Köln. Auf die Frage nach seinen Vorbildern antwortete Hofmann: „Judotechnisch kann es keine Vorbilder geben, aber menschlich hat mir die Einstellung meines Lehrers Kokichi Nagaoka imponiert.“



Dan-Verleihung in Köln: v.l.: DDK-Präsident Dieter Teige, Wolfgang Hofmann, DDK-Vize Reiner Macherey, Vors. der Budo-Kommission Rolf Wegener.



Nach der Qualifikation in Tokio. v.l.: Wolfgang Hofmann und Klaus Glahn.

Nach der Olympiade prägte die Mannschaft und die Einzelkämpfer um Wolfgang Hofmann, Klaus Glahn, Ferdi Miebach, Peter Herrmann, Kurt Leise, Alfred Meier u.a. mindestens zwei erfolgreiche Judoka-Generationen. Dies wurde aber erst mit der Verpflichtung von Han ho san als Bundestrainer möglich. Han ho san war Teilnehmer der Weltmeisterschaft 1961 in Paris und wurde zuerst vom Niedersächsischen Judoverband, als Nachfolger von Rolf Wegener und später als Bundestrainer verpflichtet.

Stefan Becker

Hajo Müller ist neuer Schatzmeister des Deutschen Dan-Kollegium e.V.



Auf dem Dan-Tag in Blankenheim wurde Hajo Müller zum neuen Schatzmeister des DDK e.V. gewählt. Er ist 62 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Hajo Müller ist im Ruhestand und war vorher bei der Volkswagen Bank in Braunschweig tätig. Dort war er zuständig für Grosskundenkredite sowie Verkäuferarbeitsplätze.

Er arbeitete einige Jahre als Vorsitzender eines Sportvereines und im Vorstand der Judo-Abteilung des VFL Wolfsburg für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Vorstand

☐ Hajo Müller
Alte Hauptstr. 22
38165 Lehre
☎ 0 53 08 / 49 89
☎ 053 08 / 92 15 53
hajo.mueller@ddk-ev.de

Ohne Kommentar

Schreiben des DJB e.V. an dessen Landesverbände vom 15.2.2007

Deutscher Judo Bund e.V.
Erklärung

Das Präsidium des DJB hat beschlossen, dass keine Funktionäre oder anderweitig für das DDK tätige Personen zu einer offiziellen DJB Veranstaltung eingeladen werden.

Das Präsidium bittet die Landesverbände darum, sich mit einer vergleichbaren Maßnahme anzuschließen. Bitte haben Sie Verständnis, dass einzelne DJB-Vertreter auch auf Ihren LV-Veranstaltungen nicht mehr präsent sein können, wenn DDK Vertreter anwesend sind.

Weiterhin weist der DJB darauf hin, dass eine Anerkennung von Kyu- und Dan-Graden ausschließlich nur vom Deutschen Judo Bund bzw. seinen Landesverbänden und seinen internationalen Judoverbänden (EJU + IJF) erfolgt.

gez. Deutscher Judo-Bund 15.2.2007

DDK-Samurai-Lehrgang und Samurai-Turnier

Vom 25. - 26. August 2007 fand im Jugendhof Finkenberg in Blankenheim/Eifel der diesjährige Samurai-Lehrgang für Kinder statt. Eigentlich war dieser für alle Kinder und Jugendlichen gedacht, die nicht zur Sommerschule kommen konnten. Inzwischen ist die Begeisterung bei den Kindern aber so groß, dass wir viele Kinder zu beiden Lehrgängen begrüßen durften. So standen wieder Kinder ab 5 Jahren aus den Disziplinen Judo, Karate und Jiu-Jitsu auf der Matte und trainierten unter Leitung von Willi Donner, 7. Dan Karate, 2. Dan Tai-do und Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido, 4. Dan Iai-do den Umgang mit den selbstgezeichneten Bokken (Holzschwert). Die Kinder, die im vergangenen Jahr mitgemacht hatten, brachten ihr Bokken natürlich wieder mit, die neu hinzugekommenen Kinder erhielten von Willi Donner neue Bokken, die jedoch zuerst noch glatt geschmiegelt werden mussten.

Als Ergänzung zum Holzschwert hatte Reiner Brauhardt in diesem Jahr lange rote Scherpen mit weißem Schriftzug „Samurai“ erstellt. Die Kinder waren

natürlich begeistert, denn die Scherpen waren nicht nur sehr praktisch beim Üben sondern sahen auch noch klasse aus. Neben dem Schwertraining wurden auch wieder viele Spiele gemacht. Am Abend hieß es dann Holz für das Lagerfeuer zu sammeln, an dem die Kinder zu Tagesabschluss Würstchen und Stockbrote grillen konnten.

Beim Samurai-Turnier am Sonntag galt es dann, das Erlernte zu demonstrieren. Konzentriert zeigten die Kinder und Jugendlichen, welche Techniken sie am Vortag gelernt hatten. Die Gewinner erhielten Medaillen und alle Kinder bekamen die neue DDK-Prüfungstafel geschenkt.

Vielen Dank an Willi Donner und Reiner Brauhardt und auch an Irene Macherey

Ergebniss: Samurai-Turnier

1. Johanna Marx
2. Jakob Vos
2. Thomas Matheis
2. Pauline Wetter
3. Oskar Cieslak
3. Paulina Becker
3. Luisa Wienand

und Anni Donner für die hervorragende Organisation. 2008 wollen natürlich wieder alle Kinder dabei sein.

Stefan Becker, Pressereferent



oben: Natürlich stand bei allem Training wieder der Spaß bei den Kindern an erster Stelle. Johanna Marx, dritte von rechts, belegte den 1. Platz beim Turnier.



Am Lagerfeuer wurden Würstchen gegrillt und Stockbrot gebacken.



Wer schafft es Reiner Brauhardt aus dem Gleichgewicht zu bringen?



Das obligatorische Gruppenbild – stolz mit Bokken und Scherpe.

DDK Budo-Sommerschule 2007



Die Teilnehmer der Sommerschule in der Woche für Erwachsene.

Vom 2. bis 14. Juli fand in Blankenheim/Eifel die diesjährige DDK-Sommerschule statt. Wie im vergangenen Jahr wurde auch diesmal die Sommerschule aufgeteilt in eine Woche für Erwachsene und eine Woche für Kinder und Jugendliche. Rund 60 Budoka aus unterschiedlichen Disziplinen nutzten die Gelegenheit, miteinander zu trainieren. Als Trainer mit dabei waren Rolf Wegener, 9. Dan Judo; Reiner Macherey, 7. Dan Judo; Karin Feist 5. Dan Judo, Willi Donner, 7. Dan Karate; Erwin Pervölz, 7. Dan Jiu-Jitsu; Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido; Christoph Heinrich, 2. Dan Taekwondo; Bernd Knoll, 6. Dan Thai-Jitsu und Hans Gottfried,

3. Dan Kyudo. Auch DDK-Präsident Dieter Teige, 9. Dan ließ es sich nicht nehmen, an der Sommerschule teilzunehmen. Wieder einmal gestalteten sich die einzelnen Lehreinheiten sehr abwechslungsreich. Das besondere an der Sommerschule ist das disziplinübergreifende Training. So konnten die Teilnehmer wieder Einblicke in Techniken aus vielen verschiedenen Budo-Disziplinen gewinnen, darunter auch in Iai-do (mit Reiner Brauhardt, 2. Dan Iai-do) und Kyudo (mit Hans Gottfried, 3. Dan Kyudo).

Erstmals konnten auch nur einzelne Tage belegt werden, so dass u.a. zu den Trainingseinheiten von Reiner Brauhardt eini-

ge Budoka extra angereist waren. In der zweiten Woche kamen dann die Kinder und Jugendlichen zum Zug. Die ersten Tage gaben Hans Gottfried, Reiner Macherey und Rolf Wegener Judotraining und Pressereferent Stefan Becker übte mit der Gruppe Basistechniken aus dem Aikido. Begeistert waren die Kinder natürlich als Willi Donner am Mittwoch mit seinem Karate-Training begann. Bei Christoph



DDK-Pressereferent Stefan Becker (l.) und DDK-Geschäftsführer Udo Schäfer (r.) beim Aikido, Technik: Tenchi-nage. Foto: Dieter Teige



Karin Feist, 5. Dan aus Bayern mit Fred Barth, 3. Dan Judo.



l. Erwin Pervölz, 7. Dan Jiu-Jitsu, demonstrierte Verteidigungstechniken mit Stöcken und Tonfa. In der Mitte Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido, 2. Dan Iai-do und Andrea Freitag.

DDK Vize Reiner Macherey, 7. Dan zeigte vollen Einsatz.

Heinrich im Taekwondo konnten die Kinder dann einmal richtig zuschlagen. Natürlich wurde auch wieder ein großes Lagerfeuer gemacht, bei dem die Kinder Würstchen und Marshmallows grillen konnten.

Der Dank geht an alle Trainer und natürlich an Irene Macherey, die immer ein offenes Ohr für die Kinder hatte und die zwei Wochen perfekt organisierte.

Die Teilnehmer waren wieder begeistert und viele wollen auch 2008 wieder mit dabei sein. Der Termine für 2008 steht bereits fest. Um Kosten zu sparen und die Traininer zu bündel findet die DDK-Sommerschule in 2008 nur eine Woche, für Erwachsene und Kinder gemeinsam, statt. Der Finkenhof in Blankenheim bietet ausreichend Platz, Gruppen parallel zu trainieren. Termin ist der 19. bis 27. Juli 2008 im Finkenhof, Blankenheim/Eifel.

Text und Fotos: Stefan Becker



Am 8. Juli reisten dann die Kinder und Jugendlichen zur Sommerschule an. Erstmals war auch eine Gruppe aus Frankreich am Finkenberg.



Hans Gottfried stellte den Kindern und Jugendlichen die Disziplin Kyudo vor.



Schon die Kleinsten ab 5 Jahren hatten einen riesen Spaß beim Training.



Rolf Wegener, 9. Dan, ließ es nicht nehmen, mit den Kindern eine Lehreinheit durchzuführen.



Am Abend wurde aus dem benachbarten Wald, Holz für ein großes Lagerfeuer zusammen getragen. Bei selbst gegrillten Würstchen und Marshmallows ließen es sich die Kinder und Jugendlichen schmecken.

DAN-TAG 2007 IN BLANKENHEIM

Vorstand des DDK e.V. wurde einstimmig wiedergewählt

Am 22. September trafen sich der DDK Vorstand, die Vorsitzenden der Bundes- und Landesgruppen und die Bundesbeauftragten zum Dan-Tag in Blankenheim/Eifel. Einstimmig wurde der alte Vorstand mit Dieter Teige als Präsident an der Spitze wiedergewählt. Die kommissarisch eingesetzten Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer Udo Schäfer, Sportreferent Hans Gottfried und Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Klaus Glahn wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für ihre Verdienste und Leistungen wurden folgende Budoka geehrt:

Die „Goldene Ehrennadel des DDK e.V.“ wurde Klaus Glahn und Hans-J. Tonnelier verliehen. Die „Silberne Ehrennadel“

bekamen Heinz Rottscholl, Thomas Mundl, Karl-Heinz Bohlmann, Jean-Jacques Komosinski und Adolf Langlotz überreicht. Die „Bronzene Ehrennadel“ ging an Hans-Joachim Müller und Lahcene Gheram.

Außerdem gab es Dan-Verleihungen an diesem Tag. Der 7. Dan Judo wurde Heinz Albers, der 7. Dan Karate Walter Albert verliehen. Den 6. Dan Judo erhielten Mark Bettens-Schwartzkopf und Klemens Siegel. Hans-Jürgen Palluch, Vorsitzender der Bundesgruppe Karate wurde mit dem 6. Dan Karate geehrt.

Es war eine harmonische Sitzung bei der die Einheit der DDK-Funktionsträger und deren Verbundenheit zum DDK e.V. deut-

lich wurde. Leider wurde auch an dieser Stelle wieder von mehreren Seiten über das diskriminierende Verhalten des DJB gegenüber unseren Judoka berichtet. Außerdem zeigten sich viele Vereine enttäuscht, dass vom Landes-Sportbund anscheinend keine Zuschüsse mehr für Matten etc. vergeben werden.

Dieter Teige hob noch einmal hervor, dass bei DDK-Turnieren, Meisterschaften und Lehrgängen alle Budoka willkommen sind – auch die vom DJB. Immer mehr Vereine entschieden sich für eine Mitgliedschaft im DDK. Dies geschehe zum einen aus rein finanziellen Gründen, zum anderen wüßten die Trainer, die auch Kindern sehr gut zu vermittelnde Prüfungsordnung zu schätzen. Und nicht zuletzt habe sich der ausgezeichnete Umgang der Budoka miteinander inzwischen rumgesprochen.

Aus der LG Niedersachsen kam der Anstoß, bei Kindern verstärkt für Judo zu werben und diese bereits im Kindergarten und in den Schulen für die Disziplin zu interessieren. *Stefan Becker, Pressereferent*



Einigkeit demonstrierten die DDK-Funktionsträger auf dem Dan-Tag in Blankenheim/Eifel. Der Vorstand um Präsident Dieter Teige wurde einstimmig wiedergewählt.

Kinder- und Jugendlehrgang in Trappenkampf



Der Kinder- und Jugendlehrgang stand ganz unter dem Motto „Klein aber Oho“. Die Kinder und Jugendlichen kamen aus den Vereinen Berliner SC, TV Trappenkampf, TuS Nortorf, TSV Flintbek und der SC Hasenmoor. Die Anzahl der Lehrgangsteilnehmer war mit 20 Teilnehmern gut überschaubar.

Die Teilnehmer im Alter von 6-16 Jahren nutzen die Chance am 16. und 17. Juni in Trappenkampf zum Erlernen neuer Techniken im Jiu-Jitsu zu erlernen und gleichzeitig neue Freundschaften auf Landesebene zu schließen oder zu verfestigen. Der Lehrgang fand über zwei Tage statt und schloss für einen Großteil der Teilnehmer eine

Übernachtung in der Sporthalle mit ein. Diese Übernachtung ist mittlerweile schon bei vielen Teilnehmern ein Highlight des Jahres. Am Samstag standen die Lehrer Marc Oliver Stange und Frederike Ratzburg auf der Matte, die auch den Lehrgang als Organisatoren begleiteten. Auf dem Programm standen zum einen typische Kontaktangriffe, aber auch Verteidigungen gegen zum Beispiel Schupsen. Am Sonntag war Robert Vollborn als Trainer eingeladen. Er schaffte es, trotz einer allgemeinen Müdigkeit (die Nacht war 3-7 Stunden lang) eine Reihe von Techniken zu vermitteln.

Jens Petersen

Kyu Prüfungen im Jiu-Jitsu im TSV Flintbek

Am 27. Juni nahmen 13 Kinder und Jugendliche an einer Gürtelprüfung in ihrer Sporthalle im Eiderheim teil. Allen konnte man zu den nächst höheren Gürteln gratulieren. Zwei Jugendliche, Leonad Lill und Mirian Saykowski konnten auf Grund ihrer Leistung einen Gürtel überspringen, sie tragen jetzt den orangenen

bzw. grünen Gürtel. Den gelben Gürtel bekamen: Sebastian Behnke, Ina Werdehausen, Annegret Rahlf, Franziska Rahlf, Niklas Thießen und Ties Klöckner, den orangenen Gürtel Ilja Karpenko und Marina Maslowa.

Burkhard Dunkelmann

Jugend-Sommerschule in Malente

Vom 20. bis 24. August 2007 nahmen wieder 40 Budoka aus Schleswig-Holstein an der Budo-Jugend-Sommerschule im Sport- und Bildungs-Zentrum des LSV in Bad Malente teil. Montag bis Freitag wurde fast jeden Tag zwei mal jeweils drei Stunden lang Training in verschiedenen Einheiten betrieben. Dazu gehörten Jiu-Jitsu, Thaiboxen, Wing Tsun, Capoeira, Karate, Aikido, Judo und TaeKwonDo. Hierbei waren als Trainer Erwin Pervölz, 7. Dan im Jiu-Jitsu, Marc-Oliver Stange, 4. Dan im Jiu-Jitsu, Halil Ari, 4. Dan im Karate, Markus Hansen, 4. Dan im Aikido, Dierks Arndt, 3. Dan im Judo, Burkhard Dunkelmann, 4. Dan im Jiu-Jitsu, Frederike Ratzburg, 1. Dan im Jiu-Jitsu und Jörg Seifried mit der Einheit Capoeira

vertreten. Neben dem Sport unternahm die Betreuer mit den Kindern und Jugendlichen aber auch zahlreiche Freizeit-Aktivitäten. So waren sie morgens, mittags und abends immer gemeinsam Speisend und tobten sich jeden Morgen in der Schwimmhalle aus, um sich später in der Freizeit auf der „Chillmatte“ auszuruhen oder weiter im Trockenem auf der Hüpfburg herum zu springen. Außerdem war die Kampfsportgruppe am Mittwoch im Hansapark Sierksdorf und hatte im Sport- und Bildungszentrum auch die Gelegenheit in den Fitness- und Kraftraum oder Tennis spielen zu gehen. Alles in einem war es eine erfolgreiche und humorvolle Woche. Danke dafür und bis nächstes Jahr.

Burkhard Dunkelmann

Trainer gesucht

Der Verein Ari's Budo-Sport in Rendsburg sucht ab Oktober einen Kickboxtrainer. Übungsleiterentgelt und Fahrtkosten werden gezahlt. Einmal die Woche für ca. 90 Minuten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der LG Schleswig-Holstein oder direkt an: Heike Krabbenhöft, E-Mail: amy-rocky@gmx.de.

Capoeira im hohen Norden

Am 8. September fand in Hasenmoor, Schleswig-Holstein, ein Capoeira Lehrgang statt. DDK-Landesvorsitzender Heinz Rottscholl und Dierks Arndt, 2. Vorsitzender, nahmen sich auch diesmal die Zeit, sich die Veranstaltung anzuschauen. Insgesamt 35 Budoka aus Dojos aus Hasenmoor, Schleiarde, Trappenkampf, Flintbek Nortorf, des Berliner SC, Aris Budo Sport, und dem Judo Club Neumünster, darunter 14 Jugendliche und Kinder, fanden sich in der Halle in Hasenmoor ein. Schnell schaffte es aber die vierköpfige Trainergruppe um den aus Polen stammenden „Mestre Angola“, der lange in Brasilien trainiert hatte, die Sportler zu begeistern. Nach kurzer Zeit bewegten sich die Budoka (relativ) rhythmisch schwingend durch die Halle. Im letzten Teil verstanden es die Trainer, alle Teilnehmer einzubinden. Singend im Kreis zu den Klängen eines authentischen Capoeira-Instrumentes bewegten sich alle im brasilianischen Kampftanz. Burkhard Dunkelmann

Die beliebtesten Sportarten

Die Zeitschrift „Geo Wissen“ hat die Beliebtheit von Sportarten in Deutschland untersucht. Dabei kommt Judo mit 197.000 Mitgliedern erst an 21. Stelle. Laut Geo hatte Judo 1995 noch 275.000 Mitglieder – 2006 sind es noch 197.000. Danach gab es 2006 28 Prozent weniger Judoka als 1995! Judo rangiert mit 78.000 weniger Mitgliedern innerhalb 11 Jahren damit auf dem traurigen Platz 4 derjenigen Sportarten, mit dem höchsten Mitgliederverlust. Zu den Gewinnern zählen Taekwondo mit 20 Prozent und Ju-Jutsu mit 49 Prozent mehr Mitgliedern. Das Heft behandelt u.a. die Themen Kindersport, Sport im Alter und Anatomie. Für alle Sportler eine interessante Lektüre.

Stefan Becker, Pressereferent DDK



Judospaß mit Klaus Glahn in Syke

Unter diesem Motto war am frühen Nachmittag des 16. Juli Weltklasse-Judoka Klaus Glahn im Dojo des Syker Gymnasiums in dessen Gymnastikhalle eingetroffen, um rund 40 Nachwuchs-Athleten etwas über Judo zu erzählen, zu vermitteln und mit ihnen Judo hautnah



zu üben. Kaum hatte er die Halle betreten, wurde er bereits umlagert und „gelöchert“. Es gab nichts, was man nicht wissen wollte und die Krönung waren die Olympiamedailien, die Glahn extra zur Ansicht mitgebracht hatte.

Glahn war der Einladung der Judo-Sparte des TuS Syke gefolgt und hatte neben der Abhaltung einer Übungsstunde den vorbereiteten kleinen Judoka auch die Abnahme einer Kyu-Prüfung avisiert, welche im Anschluss stattfand.

In einem kurzen Statement gab Glahn zum Ausdruck, dass es den heutigen Kindern neben dem Bewegungsmangel oft auch an entsprechenden Vorbildern mangle. Er habe sich dafür stark gemacht,

Hurra, die Prüfung bestanden!



So sieht also ein Medaille aus!

das Judo auf Lehrgängen wieder intensiver in das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu rücken und ihnen vor allem dabei den Spaß an dieser Budo-Disziplin zu vermitteln, was ihm an diesem Nachmittag zweifellos gelungen ist

Karl-Heinz Bohlmann,

Sportreferent der Landesgruppe Niedersachsen

Henrike und Jan-Hendrik werfen ehemalige Judo-Meister!



Gut 270.000 Besucher hatte auch das eher durchwachsene Sommerwetter nicht davon abhalten können, sich zum 27. Tag der Niedersachsen an die deutsche Nordseeküste nach Cuxhaven zu begeben. Unter ihnen auch die Judoabteilung des TuS Syke, geleitet von Karl-Heinz Bohlmann, die auf Einladung des Kreissportbundes sowohl die Farben der Städte Syke, Wolfsburg und Hannover, als auch die des DDK e.V. vertrat und mit ihm zwei Spitzenstars des deutschen Judo vom mehrfachen Deutschen Mannschaftsmeister VfL Wolfsburg, die Athleten Jean-Jacques Komosinski und Lahcene Gherram.

Zahlreiche Bands, Tanz- und Trachtengruppen und etwa 8000 Aktive präsentierten hier drei Tage lang einem stets begeisterten Publikum das, was in Heimat-

vereinen und Sportverbänden getan wird. Als die Judoka der noch sehr jungen Abteilung vom TuS Syke die Matte betraten, um ihre Judoschau vorzuführen, strahlte die Sonne. Die rund 30 Judoka zeigten verschiedene Fallübungen und danach einige Würfe wie O-Goshi oder O-Soto-Gari. Die Weltklassejudoka Jacques Komosinski und Lahcene Gherram, ehemalige Olympia-, Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer, demonstrierten ihre immer noch frischen Judokenntnisse zusammen mit Karl-Heinz Bohlmann, einige kleinere Randoris wurden vorgeführt (die sämtlich unentschieden endeten) und diverse Spezialtechniken aus dem breiten Repertoire der Könnner gezeigt. Henrike Schmidt und Jan-Hendrik Bohlmann aus

Syke wollten aber auch einmal gegen einen Judo-Altmeister antreten. Dass natürlich viel Spaß bei den dann folgenden Showkämpfen war, war unübersehbar. Die beiden Kinder (mit gerade jeweils 20 kg Körpergewicht) besiegten Jean-Jacques Komosinski und Lahcene Gherram, auch wenn man zugeben musste, dass die Judomeister sich wohl doch eher haben werfen lassen!

Die 15 Minuten, die für den Judo-Auftritt vorgesehen waren, waren am Ende für alle viel zu schnell vorüber und manch Zuschauer hätte diese Vorführung gern noch länger mit ansehen wollen.

Die jungen Judoka aber waren vom Zuspruch der Zuschauer überwältigt und auf das Ereignis, mit solch hoch dekorierten Judoka auf der Matte gestanden und sie werfen gedurft zu haben, übermäßig stolz. Freuen wir uns alle schon heute auf den nächsten Tag der Niedersachsen, der 2008 in Winsen/Luhe stattfinden wird.

Klaus Glahn



Judo als Schulsport und im Kindergarten

Dass sich hier zwei ehemalige Olympioniken getroffen hatten, wusste zumindest der, der den Namen Westermann-Krieg mit dem der Silbermedaillengewinnerin im Diskuswerfen von Mexico, Liesel Westermann und den von Klaus Glahn mit der Silbermedaille im Judo-Schwergewicht von München in Verbindung brachte. Die herzliche Umarmung der beiden war dann auch der Beginn für ein gutes und ausführliches Gespräch zum Thema: „Judo im Schulsport und im Kindergarten“, dem sich die DDK-Landesgruppe Niedersachsen nach und nach anzunehmen gedenkt und in einigen Gemeinden auch schon erfolgreich durchführt.

Sportreferent Karl-Heinz Bohlmann hatte dieses Gespräch angeregt und war mit dem Landesvorsitzenden Glahn am 12. Juli im Kultusministerium deswegen vorstellig geworden.

Dass der curriculare Schulsport Thema des Unterrichts ist und ausschließlich dem Lehrpersonal vorbehalten ist, wurde dabei deutlich; klar wurde aber auch, dass



v. l.: Klaus Glahn, Vorsitzender der DDK LG Niedersachsen; Frau Westermann-Krieg, Referentin Kultusministerium, Karl-Heinz Bohlmann, Sportreferent DDK LG Niedersachsen; Herr Saager Staatssekretär Kultusminister Niedersachsen; Hajo Müller, Schatzmeister DDK e.V.

ein qualifizierter Sportlehrer einer Schule, der zugleich Judoka ist, auch seinen Unterricht dahingehend gestalten und, sofern entsprechend Matten vorhanden sind, diese auch zu Judozwecken einsetzen kann.

Andererseits kann jede Schulleitung – gerade unter den Aspekten von Prävention und Charakterschulung – auch Judo als Bestandteil des Schulsports an der jeweiligen Institution zulassen und den Sportverkehr dementsprechend regeln.

Auch von daher gesehen bestehen seitens des Kultusministeriums keinerlei Einwände gegen vergleichbare Aktivitäten des DDK. Man begrüßt eher alles, was in diesem Bereich an unbürokratischen Aktivitäten der Gesundheitspflege entspricht und dazu beiträgt, vor allem auch jüngere Menschen durch Sport gesund und fit zu

erhalten. Als Beispiel dafür wurde die Initiative „100 Schulen – 100 Vereine“ angeführt.

Davon, dass Klaus Glahn im Hause war, hatte auch der zuständige Staatssekretär Saager erfahren und sich über den anschließenden Besuch der Judolegende Glahn hoch erfreut gezeigt und ihm nochmals seine Anerkennung zum Ausdruck gebracht, aber auch unbürokratische Hilfe im Sportbereich zugesichert. Mit dem guten Gefühl, mit dem DDK Niedersachsen auf dem richtigen Weg zu sein, verließen die beiden Vorstandsmitglieder das „hohe Haus“ und werden in Kürze die angedachten Dinge weiterverfolgen und dort in die Tat umsetzen, wo sich entsprechender Bedarf und Möglichkeiten zeigen.

Karl-Heinz Bohlmann,

Sportreferent der Landesgruppe Niedersachsen

Anmerkung:

Liesel Westermann startete für TuS Sulingen, Hannover 96 und für den TSV Bayer 04 Leverkusen. Von 1963 bis 1976 war sie 10-mal deutsche Meisterin. Weltrekorde: Mit 61,26 m warf sie am 5. November 1967 in São Paulo als erste Frau über 60 m. 1968 und 1969 verbesserte sie noch dreimal den Weltrekord bis auf 63,96 m. Bei den Olympischen Spielen 1968 gewann sie die Silbermedaille mit 57,76 m. 1967 und 1969 war sie Sportlerin des Jahres in der Bundesrepublik Deutschland.

Jiu-Lehrgang im KC-Waldbröl



Am 22.09.07 fand im Dojo des KC-Waldbröl ein Jiu-Jitsu Lehrgang statt. Referent war Udo Seidel 3. Dan Jiu-Jitsu DDK vom Dojo Kaminari Düsseldorf mit seinem Team. Thema waren einfache Selbstverteidigungstechniken. Es wurden realistische Verteidigungen gegen Würgen, Handumklammerung, Schwitzkasten und Körperumklammerun-

Udo Seidel (3.v.l.), 3. Dan Jiu-Jitsu demonstrierend beim KC-Waldbröl effektive Verteidigungstechniken.

gen demonstriert. Das Repertoire der Verteidigungstechniken kam aus dem Judo, Aikido, Karate und Thaiboxen. Für die Erklärung der Verteidigungstechniken nahm sich Udo Seidel mit seinem Team sehr viel Zeit. Für jeden Angriff wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angeboten und auch probiert. Dies war der erste abteilungsübergreifende Lehrgang vom DDK in Waldbröl und am Schluss waren sich alle einig, dass auf dieser Basis aufgebaut werden sollte. Udo hat auch gerne eine Fortführung des Lehrgangs in Aussicht gestellt.

Dirk Mertens

www.kc-waldbroel.de

Nachruf für Ludwig Greven



Unser DDK Mitglied Ludwig Greven, 3. Dan Judo, Trainer B-Lizenz ist nach langer schwerer Krankheit im August 2007 verstorben.

Seine sportliche Heimat war das DDK. Die Judoabteilung des DJK-Wiking in Heimersdorf trainierte und leitete er 20 Jahre. Nach seiner Pensionierung setzte er sich in der Eifel zur Ruhe. Auch hier konnte er nicht ohne seinen geliebten Judosport sein. Er war dann Trainer für Judo beim Karateclub Shotokan Kall.

In seinem neuen Wohnort Lommersdorf trainierte Ludwig Greven dann in seiner ausgebauten Garage Kinder und Jugendliche bis zur Gründung der Judoabteilung TORA-Lommersdorf vor 3 Jahren. Mit beiden Vereinen trat er ins DDK ein.

Ich kannte Ludwig Greven über 35 Jahren als Sportfreund, Kamerad und Wegbegleiter im Kreis Köln. Wenn wir uns trafen war es immer wieder schön mit ihm über unseren Sport zu sprechen.

Ich bin dankbar dafür einen Menschen und Sportler wie Ludwig Greven gekannt zu haben. Wir werden Ludwig und seine freundliche Art vermissen und in Erinnerung halten.

Reiner Macherey, DDK-Vizepräsident, 1. Vorsitzender DDK LG NRW

Über 120 Teilnehmer beim Karate-Treffen der Budo Sportschule Goslar

Mehr als 120 Karateka im Alter zwischen 5 und 54 Jahren aus Goslar, Wernigerode, Osterwieck und Göttingen trafen sich im Schulzentrum „Goldene Aue“, um gemeinsam zu trainieren. Das Training wurde von Akay Özdemir in drei Blöcken je nach Wissensstand abgehalten. Die Unterstufe bestand aus Weiß und Gelbgrurten und war mit 60 Trainierenden die größte Gruppe. Um die Jüngsten unter ihnen kümmerten sich abwechselnd Karin und Alexandra Hamori. Die Mittelstufe, die Orange- bis Blaugurte schwitzten in ihren Einheiten beim Lernen der Kata „Bassai Dai“. Die Braun- bis Schwarzgurte als Oberstufe konnten beweisen, dass die Zusammenführung verschiedener Kata der unteren Graduierungen in der „Heian Oikomi“ von ihnen beherrscht wird, bevor sie mit „Hangetsu“ eine neue Kata erlernten. Auf den Wettkampfmatten des Vereins, die Jens Groß an Ort und Stelle brachte, wurde zwischendurch ein Kumite- und Pratzentraining unter der Leitung von Andreas Falkner abgehalten. Die Hauptattraktion des Wochenendes sollte jedoch der Wettkampf um den Wanderpokal „KFST-Champ“ werden. Hierzu musste sich jeder Teilnehmer eine eigene Form ausdenken, in der keine vorgeschriebenen Techniken aus bekannten Kata erkannt werden sollte, einzig die Phantasie der Kinder und Jugendlichen war gefragt. Die Kampfrichter unter der Leitung von Erol Gültepe hatten ihre Mühe, eine gerechte Wertung zu geben. Am Ende ging der erste Platz und damit der Pokal verdient an Puyan Nabizadeh aus Göttingen. www.karatedo-goslar.de

Janet Stika - Presseverantwortliche des Vereins

Ergebnisse vom Turnier in Gladbeck

Gewichtsklassen	Platz	Name	Verein
bis 20 Kg			
	1	Lena Müller	DJK Germania Gladbeck
	2	Maximilian Päsler	DJK Germania Gladbeck
20 - 25 Kg			
	1	Frederic Schultz	VFB-Blessem 1924 e.V.
	2	Jannis Masanetz	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Alexander Kaiser	DJK Germania Gladbeck
25 - 27 Kg			
	1	Jan Noel Kuhn	KC - Waldbröl
	2	Dennis Erbe	DJK Germania Gladbeck
	3	Timo Alles	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Nils Kondritz	DJK Germania Gladbeck
27 - 30 Kg			
	1	Oskar Cieslak	VFB-Blessem 1924 e.V.
	2	Jassin Thurow	KC - Waldbröl
	3	Daniel Bolte	DJK Germania Gladbeck
	3	Matthias Lenz	DJK Germania Gladbeck
30 - 35 Kg (Gruppe 1)			
	1	David Wienkötter	DJK Germania Gladbeck
	2	Philipp Hühnergarth	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Julian Peschkes	DJK Germania Gladbeck
30 - 35 Kg (Gruppe 2)			
	1	Patrick Gebler	VFB-Blessem 1924 e.V.
	2	Lea Schulte-Ortbeck	DJK Germania Gladbeck
	3	Jasmin Hörl	DJK Germania Gladbeck
35 - 40 Kg (Gruppe 1)			
	1	Alexander Saletra	DJK Germania Gladbeck
	2	Nils Bendert	VFB-Blessem 1924 e.V.
	3	Celina Posselt	DJK Germania Gladbeck
	3	Lukas Hofmann	DJK Germania Gladbeck
35 - 40 Kg (Gruppe 2)			
	1	Phil Kösling	DJK Germania Gladbeck
	2	Felix Ochmann	DJK Germania Gladbeck
	3	Niklas Schmidt	DJK Germania Gladbeck
	3	Lisa Peschkes	DJK Germania Gladbeck
40 - 45 Kg			
	1	Philipp Karbowski	DJK Germania Gladbeck
	2	Svenja Antoszewski	DJK Germania Gladbeck
	3	Marvin Bucher	VFB-Blessem 1924 e.V.
	3	Henning Berg	TV Angermund von 1909 e.V.
	5	Leonie Bolte	DJK Germania Gladbeck
	5	Carlotta Schaefer	DJK Germania Gladbeck
	7	Marcel Kanitzky	VFB-Blessem 1924 e.V.
	7	Pascal Kanitzky	VFB-Blessem 1924 e.V.
49 - 55 Kg			
	1	Aileen Wienkötter	DJK Germania Gladbeck
	2	Luca Lewin	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Niklas Anheyer-Behmenburg	TV Angermund
57 - 61 Kg			
	1	Edwin Schulz	KC - Waldbröl
	2	Nadja Antoszewski	DJK Germania Gladbeck
	3	Larissa Bolte	DJK Germania Gladbeck
	3	Axel Häfner	VFB-Blessem 1924 e.V.
Frauen - 60 Kg			
	1	Susanne Landsberg	TV Angermund von 1909 e.V.
	2	Katrin Wiegand	DJK Germania Gladbeck
	3	Kim Lebendig	VFB-Blessem 1924 e.V.
	3	Berit Ziermann	DJK Germania Gladbeck
84 Kg			
	1	Dennis Sengersdorff	VFB-Blessem 1924 e.V.
	2	Dennis Wall	KC - Waldbröl
Männer			
	1	Dirk Ehm	DJK Germania Gladbeck
	2	Frank Hühnergarth	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Dietmar Alles	TV Angermund von 1909 e.V.
	3	Tim Künnemann	VFB-Blessem 1924 e.V.
Offene Klasse (50 - 100 Kg)			
	1	Sascha Jung	VFB-Blessem 1924 e.V.
	2	Dirk Ehm	DJK Germania Gladbeck
	3	Axel Häfner	VFB-Blessem 1924 e.V.
	3	Tim Künnemann	VFB-Blessem 1924 e.V.

Randori-Tag 2007 in Gladbeck

Am 15.09.07 fand das verbandsoffene Turnier in Gladbeck sehr erfolgreich statt. Es waren 56 Judoka an diesem schönen Samstag eingeladen und auch allesamt gut gelaunt eingetroffen. Sehr freuten wir uns in Gladbeck über die Vereine von außerhalb, die uns besuchten: aus Angermund, Waldbröl und Blessem.

Geboten wurden sehr schöne Kämpfe, mit dem schnellsten Ippon nach 10 Sekunden in der Gewichtsklasse 49-55 Kg.

Sehr beeindruckend war der Kampf zwischen Sascha Jung und Dirk Ehm, in der „offenen“ Gewichtsklasse mit Gewichtsunterschieden bis zu 50 Kg.

Wir Gladbecker organisierten das erste Mal ein Turnier, welches von den Zuschauern und den Gastvereinen sehr positiv aufgenommen wurde. Als Ausrichter möchten wir uns nochmals bei allen Teilnehmern und Betreuern bedanken und freuen uns schon auf das nächste Turnier im November in Angermund (s. unter Termine), bei unseren Sportfreunden vom TV Angermund.

Annika Wende



Alle Teilnehmer des Randori-Tags in Gladbeck: DJK Germania Gladbeck, TV Angermund von 1909 e.V., KC-Waldbröl und VfB Blessem 1924 e.V.

Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen,



Nachdem nun einige Lehrgänge und Veranstaltungen in NRW durchgeführt wurden, möchte ich mich bei den Ausrichtern, Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern und Eltern für die Mitarbeit bedanken. Auf diese Mannschaft kann man sich verlassen. Aus diesem Grunde haben wir auch in NRW die **Deutsche Katameisterschaft 2008** in Blankenheim übernommen. Termin siehe unter Veranstaltungen.

Kampfrichterlehrgänge sowie Prüfungsberechtigungslehrgänge werden noch verstärkt in NRW durchgeführt.

Die ständigen negativen Äußerungen und Drohungen seitens des DJB bitten wir uns sofort schriftlich mitzuteilen, nur so können wir dagegen vorgehen. Wir werden auch nicht zulassen, dass unsere verdienten Sportler beleidigt oder schikaniert werden. Wir werden weiter unseren Weg gehen und den Budo-sport fördern und im Sinne unseres Vorbildes Kano arbeiten.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Reiner Macherey, 1. Vorsitzender der LG NRW

Zentrale Danprüfung der FG-Judo in Bayern

Am 29. Juli 2007 war das Judo-Team des TSV 04 Feucht e.V. wieder Ausrichter und zugleich ein hervorragender Gastgeber der 5. zentralen Danprüfung der Fachgruppe Judo in Bayern. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr das Prüfungsgremium wieder glänzend verköstigt.

Der Prüfungskommission bestehend aus Rudi Bauer 6. Dan, Karin Feist 5. Dan und Hans Gottfried 5. Dan stellten sich sieben Judoka aus den umliegenden Vereinen. In einer 5-stündig andauernden Prüfung wurde den Prüflingen ihr komplettes Prüfungsprogramm und Fachwissen abverlangt. Bodentechniken aus Standardsituationen des Bodenkampfes herausarbeiten oder Wurfabfolgen situationsbezogen durch die richtige Wahl z.B. der Kumi-kata herzustellen, um nur einen kleinen Ausschnitt der komplexen Prüfungsanforderung zu vermitteln, die es galt realistisch umzusetzen.

In der letzten halben Stunde der Prüfung wurde die Gruppe zum Schüler..., Markus Illauer stellte sich dem letzten Prüfungsfach des Tages „Erläuterung der Grundlagen der Judo-Praxis und der Haupt- u. Nebenübungsformen“. Anhand einiger praktischen Beispiele an der „Gruppe“ wurde dieses theoretische Prüfungsfach, nach zahlreichen Nachfragen durch die Prüfungskommission, verständlich und umfangreich dargestellt.

Wir gratulieren zur bestandenen Danprüfung: Armin Herold - 1. Dan; Mario Christ, Michael Kreiling, Stefan Trimborn und Jürgen Schortmann - 2.Dan; Markus Illauer - 3.Dan. Christian Freidhöfer stellte sich der großen Prüfungskommission zum Blaugurt.

Besonders erfreulich war wieder der freundliche Umgang miteinander und die gute Stimmung über den gesamte Prüfungszeit-



Die Prüflinge mit ihren Trainer: v.l. Rudi Bauer, Hans Gottfried und Karin Feist.

raum. Im Herbst findet aufgrund verstärkter Anfrage eine weitere zentrale Danprüfung der DDK LG-Bayern statt, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Interesse kann bereits jetzt schon unter info@ddk-bayern.de angemeldet werden. www.ddk-bayern.de Markus Illauer

Peter Stubenvoll verstorben

Am Donnerstag den 05. Juli 2007 ist überraschend unser geschätzter Sportkamerad Peter Stubenvoll im Alter von 67 Jahren verstorben.



Peter, Träger des 2. Dan Judo, langjähriger Vorsitzender des JC-Lauf hat erst vor knapp zwei Jahren seinen Wohnsitz von Lauf a.d. Peg. in die Schweiz verlegt um seiner Familie und den Bergen näher zu sein.

Unvergessen sind seine kompetenten und lockeren Vorträge über die

Notwehr, die er als Amtsrichter später im Ruhestand oft mit lustigen Begebenheiten aus der Praxis untermalte.

Deine Sportfreunde der DDK LG Bayern

Die LG Niedersachsen ist online!

Seit dem 11. Juli ist die LG Niedersachsen im Internet erreichbar. Gestaltet und programmiert wurde sie von Markus Illauer. Die Webadresse lautet: www.ddk-niedersachsen.de



LG HAMBURG

Willi Teige Gedächtnisturnier

Am Sonntag den 16.09.07 fand in Neu Wulmstorf das 2. Willi Teige Gedächtnisturnier statt. Die Eröffnung des Turniers nahm der Präsident des Deutschen Dan-Kollegiums e.V. Dieter Teige vor. Veranstalter war die DDK-LG Hamburg, Ausrichter war Günther Hönig vom TuS Jork. Als Ehrengäste waren eingeladen Dieter Teige, Alfred Buchholz, Mark Bettens-Schwartzkopff, Rudolf Gleide, Manfred Mattern, Dirk Fahrenkrug, Karen Engelke, Klaus-Dieter Wiegel, Christian Gottschalk und Oliver Lenz. Die am Turnier teilnehmenden Vereine waren: Blau-Weiß Buchholz (NS), TVV-Neu Wulmstorf (NS), Post SV Buxtehude

(NS), SV Drochtersen (NS), SV Hedendorf (NS), TuS Jork(NS), Grün-Weiß-Eimsbüttel (HH), Marsch und Vierlande (HH). Der jüngste Judoka war der erst 5-jährige Kay Kiehn vom TuS Jork, der älteste

Judoka war der fast 47-jährige Wolfgang Grimm vom TuS Jork. Gekämpft wurde in 5er Pools so dass jeder 4 Kämpfe hatte. Um die 100 Judoka kämpften um Pokale, Medaillen, Urkunden. Den Wanderpokal sicherte sich zum 2. Mal der TuS Jork. Dieter Teige war mit der Stimmung und der Veranstaltung sehr zufrieden. Die Teilnehmer wollen im nächsten Jahr alle wieder dabei sein.

Günther Hönig



LANDESGRUPPE RHEINLAND-PFALZ

Gemeinde ehrt Judoschule der DJK Irrel

Anlässlich des Sommerfestes der DJK Judoschule in Irrel standen einige Ehrungen an. Nach einer gemeinsamen Wanderung trafen sich alle zum gemütlichen Sommerfest in der DJK Halle im Buserweg. Nach der Begrüßung und einer Judovorführung kam es zu der von den Kindern mit Spannung erwarteten Übergabe der Prüfungsurkunden. 38 Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten an den Tagen vor-

her die Gürtelprüfungen vom gelben bis zum braunen Gurt abgelegt. Im Anschluß ließ es sich Ortsbürgermeister Heinz Haas nicht nehmen die Arbeit der Trainer und Aktiven zu loben und hob hier noch einmal die Leistungen bei den Deutschen Budo-Katameisterschaften hervor, wo die Irreler Judoka unter anderem sechs Deutsche Meister stellten. Besonders lobte er Johann Hennes

für seinen seit Jahren unermüdlichen Einsatz als Trainer, Abteilungsleiter und Organisator.

In der Folgewoche fanden jedoch noch weitere Prüfungen statt und so standen drei Aktive schon am Sonntag wieder auf der Matte. Helmut Mohr bestand seine Ausbildung zum Trainer C und leitet jetzt die Abteilung in Bleialf. Frank Holland und Johann Hennes stellten sich den Prüfern des DDK und erreichten mit guten bis sehr guten Leistungen den ersten bzw. vierten Dan (Meistergrad) im Judo.

Johann Hennes

<http://mitglied.lycos.de/JohannHennes>



v.r.: DDK-Präsident Dieter Teige tauschte mit Großmeister Shin Gastgeschenke aus. Rechts im Foto Klaus Trogemann.

Am 14. Juli fand in Ismaning die Europa-Meisterschaft im Tang Soo Do statt. Der DDK-Sportreferent Hans Gottfried und ich waren als Ehrengäste dazu eingeladen worden. Die Organisation dieser Meisterschaft war von Klaus Trogemann hervorragend organisiert worden. Der Präsident des WTSD-Verbandes, Großmeister Shin, war aus den USA angereist und gab der

Veranstaltung die entsprechende Bedeutung. Ebenfalls anwesend war der Bürgermeister aus Ismaning. 400 Aktive aus 12 Nationen (Schüler und Meister) wollten die Besten in den Disziplinen Formenlauf, Freikampf, Waffenformen und Kreativität ermitteln. Wir waren beeindruckt von den Leistungen der Teilnehmer. Besonders fiel uns auf, wie diszipliniert sich die Teilnehmer und Betreuer verhielten. Auch fiel uns positiv auf, wie freundschaftlich man miteinander umging. Vorbildlich waren auch die Achtung vor dem Gegner und der Respekt untereinander. Ich meine, dass es auch im Interesse des Judo

ist, wieder vermehrt die Werte von Kano zu verfolgen, packen wir es an. Dies fängt bei uns Dan-Träger als Vorbilder an.

Dieter Teige



BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR TANG SOO DO

Europameisterschaft im Tang Soo Do in Ismaning



DDK Landeslehrgänge im Ju-Jutsu und Kickboxen

Am 9. und 16. August 2007 fand in der Schulsporthalle des SV Probststeierhagen ein Landeslehrgang zur Prüfungsvorbereitung im Bereich Ju-Jutsu und Kickboxen statt. Unter der Leitung von Trainer Metin Yalim 4. Dan Ju-Jutsu, 4. Dan-Kickboxen, 3. Dan Judo übernahm Lothar Jöns 1. Dan Ju-Jutsu / 1. Dan Kickboxen vom Akatuki Eckernförde e.V. das Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Gelb bis Orange-Gurt und Metin Yalim die Schüler von Grün- bis Braun-Gurt. Lothar Jöns zeigte seinen Schülern Bodentechniken, Haltegriffe, Befreiung und Hebeltechniken. Auf der zweiten Mattenfläche zeigte Yalim den Schülern Hebeln, Würgen, Transport und Umklammerungen von allen Seiten. Danach ging es mit Abwehr gegen Messer und Pistole weiter. An den Lehrgängen hatten über 40 Personen pro Lehrgang teilgenommen. Metin Yalim dankte Lothar Jöns für sein Training.

Metin Yalim, Bundesbeauftragter für Kick-Boxen

Anzeige

Erfolgreiche Combat Sambisten von Villa Vital

Ganz nach dem Geschmack von Team-Leiter Stefan Buben verliefen am vergangenen Samstag die Kämpfe des Villa-Vital Combat-Sambo-Teams. Mit 6:1 konnte das gegnerische Team BKING aus Bruchhausen-Vilsen bezwungen werden.

Als Höhepunkt war der Kampf von Christoph Beekmann gegen Emir Christoph. Christoph, der im letzten Monat 2-facher Deutscher Meister im Jiu-Jitsu geworden ist, schon Mitglied der Deutschen Jugend Nationalmannschaft im Judo war und auch im Borba Sambo schon unzählige Erfolge erzielen konnte, nutzt jede Art von Wettbewerb, um sein Können für die angestrebte Profikarriere im Mix Martial Arts zu verbessern. Er startete mit einem



wahren „Feuerwerk“ und ließ seinem Gegner keine Chance. Der Rückkampf wird im Dezember in Mahndorf stattfinden.

Villa-Vital-Sambist: Christoph Beekmann 2-facher DM im Jiu-Jitsu

Im Juni fanden in Karlsruhe die Deutschen Meisterschaften im Jiu-Jitsu statt, Christoph Beekmann startete in der GK - 75 kg und konnte sowohl in der Kategorie Classic Jiu-Jitsu sowie Modern Jiu-Jitsu



überzeugen! Trainer Stefan Buben war mehr als zufrieden mit Christoph's Leistungen, und freute sich, dass der Trainingsfleiß, den Christoph neben seiner kaufmännischen Ausbildung an den Tag legt, gebührend belohnt wurde.

Diana Brüggemann



Reiner Brauhardt nahm sich trotz der großen Teilnehmerzahl Zeit für Fragen der Teilnehmer. links Udo Ernst, rechts Reiner Brauhardt.

Aikido in Variationen

schiedlichste Angriffe mit verschiedenen Variationen ein und derselben Technik (henka-waza) zu reagieren. Dies schult besonders das im Aikido zentrale Prinzip des zanshin, der kontinuierlichen Aufmerksamkeit. Insbesondere bei den zahlreichen Danträgern unter den Lehrgangsbesuchern legte Brauhardt großes Gewicht auf den Anfängergeist (shoshin). Er beinhaltet, Techniken mit stets frischem Blick zu betrachten und für Verbesserungen offen zu bleiben, statt abzustumpfen und immer wieder einge-

fahrene Ungenauigkeiten abzuspuhlen. Neben dem waffenlosen Üben ging Brauhardt ausführlich auf die Übertragung der Techniken auf Jo und Bokken – Stab und Holzsword – ein. Eine eigene Trainingseinheit im Rahmen des Lehrgangs widmete sich dem ken-tai-jo, den Techniken von Stock gegen Schwert.

www.aikido-siegen.de

Am 12. Januar und 16. Februar finden Aikido und Aiki-Ken Lehrgänge in Blessem statt. s. unter Termine und www.ddk-ev.de.

Die vielfältigen Möglichkeiten des Aikido zu beleuchten, stand im Mittelpunkt des traditionellen Herbstlehrgangs, den das Aikido-Dojo Siegen mit zahlreichen Teilnehmern aus ganz Deutschland veranstaltete. Aikido-Meister Reiner Brauhardt (7. Dan Aikido DDK, Kyoshi) demonstrierte eindrucksvoll, wie flexibel Aikido-Techniken eingesetzt werden können. Die Teilnehmer übten sich unter seiner professionellen Anleitung darin, auf unter-



Nikolausturnier in Blankenheim

Wie im Jahr zuvor findet auch dieses Jahr am 1. und 2. Dezember 2007 wieder das Nikolausturnier statt.

Veranstalter: Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Ausrichter: Landesgruppe Nordrhein Westfalen

Zeit: 1. und 2. Dezember 2007

Leitung: Rolf Wegener 9. Dan Judo; Willi Donner 7. Dan Karate, Reiner Macherey 7. Dan Judo, Christoph Heinrich 2. Dan Taekwondo

Teilnehmer: Karate/Judo Kinder und Jugendliche

Ort: Jugendhof Finkenbergring, 53945 Blankenheim, Finkenbergring 20

Meldungen an:

Sportschule Kaminari Willi Donner, Harfstr. 53, 40591 Düsseldorf, E-Mail: donner.willi@t-online.de, Telefon: 0211/774707 oder an Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach, E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de, Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93

Meldeschluss: 10. November 2007

Leistungen: Unterkunft mit Vollverpflegung im Mehrbettzimmer, Aufpreis für Einzel, Doppelzimmer 14,- Euro, Bettwäsche leihen 4,- Euro

Kostenbeitrag: 45,- Euro pro Person

Anreise: 1. Dezember 2007 bis 10 Uhr

Abreise: 2. Dezember 2007 ab 12 Uhr

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.



LANDESGRUPPE BERLIN

Judo-Dan und 1. Kyu Prüfung der LG Berlin

Termin: 4.11.2007, 14.30 Uhr

Kata- und Technik-Lehrgang

Termin: 27.10. und 3.11.2007, jeweils 14.30 Uhr

Anmeldung, Prüfungs- und Lehrgangsort: DDK-Geschäftsstelle LG Berlin, Alt-Mariendorf 21, 12107 Berlin
Tel.: 030 / 7 05 41 28, Fax: 70 07 27 19

Lothar Nest, 8. Dan, 1. Vors. LG Berlin



Alexander von der Groeben, 7. Dan Judo DDK, Europa-Meister, 3. WM 1989, Moderator bei Eurosport und ZDF und „Museums-Direktor“
Lothar Nest, 8. Dan Judo DDK

LANDESFACHGRUPPE JIU-JITSU-BREMEN

SV- und Kuatsu-Lehrgang beim TV Schwanewede



Anzeige

Am 1. September hat die die FG Jiu-Jitsu Bremen ihren alljährlichen SV- und Kuatsu-Lehrgang beim TV Schwanewede durchgeführt. Unter fachkundiger Leitung von Fachgruppenleiter Robert Bogaschewsky, 8. Dan Jiu-Jitsu / 7. Dan Judo wurden die Budoka im ersten Teil des Lehrgangs mit Funktionsgymnastik aufgewärmt. Danach trainierte Robert mit den Teilnehmern Jiu-Jitsu-Techniken in verschiedenen Varianten, damit Kyu-Grade und Danträger auf ihrem jeweiligen Niveau die Techniken üben konnten.

Nach 90 Minuten hartem Training übernahm Frank Mundl, 5. Dan Jiu-Jitsu die Gruppe um Kuatsu zu trainieren. BG-Vorsitzende Jiu-Jitsu Frank Mundl hat sich diesmal auf Atemipunkte konzentriert. Mit einfachen Jiu-Jitsu-Kombinationen wurden diese Punkte dosiert geübt.

Zum Abschluss der Trainingseinheit kam noch ein Schlingenverband mit zwei Budogürteln zum Einsatz, um einen verletzten Arm zu entlasten.

Nach vier Stunden intensiven Trainings ging der Lehrgang zu Ende. Der besondere Dank gilt dem TV-Schwanewede, vertreten durch Thomas Mundl, 3. Dan Jiu-Jitsu/1. Dan Judo, der sich um die Räumlichkeiten gekümmert hat.

Gemäß dem neuen Prüfungsprogramm gilt dieser Lehrgang als Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum 1. Dan Jiu-Jitsu. Der Kuatsu-Teil ersetzt nicht den Erste Hilfe Lehrgang, welcher durch eine anerkannte Organisation (DRK, ASB usw.) durchgeführt werden muss.

Frank Mundl, Vorsitzender der Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Anzeige

Judoabteilung des TUS Syke e.V.



Wann wurde der Verein gegründet?

Der Turn und Sportverein Syke wurde erstmalig 1909 gegründet. Nach Versammlungsverbot durch die Alliierten gab es 1949 eine Neugründung. Die Judoabteilung wurde 2007 von Karl-Heinz Bohlmann, Dr. Doris Tertel-Bohlmann und Alexander Kalweit gegründet.

Wer leitet die Abteilung und welche Lehrer unterrichten?

Karl-Heinz Bohlmann, 3. Dan Judo, begann in seiner Geburtsstadt Bremen mit dem Judo und ist seit 1985 Träger des schwarzen Gürtels, Sportreferent der DDK LG Niedersachsen Von Beruf ist er technischer Beamter (im Erziehungsurlaub) und als freiberuflicher Praxisberater (Zahnarztpraxen) tätig.

Dr. Doris Tertel-Bohlmann, 2. Kyu Judo, betreibt Judo seit 1995 und trägt den blauen Gürtel. Tertel-Bohlmann ist Zahnärztin in Syke-Barrien.

Alexander Kalweit, 3. Kyu Judo, 5. Kyu Karate, betreibt den Judo-sport seit 1995. Alexander ist Schüler am Gymnasium Syke.



Karl-Heinz Bohlmann (l.) und seine Judokinder freuen sich besonders über den Besuch des Weltklasse-Judoka Klaus Glahn.



Wie viele Mitglieder hat die Abteilung im TuS Syke?

Zurzeit betreiben ca. 100 Aktive Judo.

Ihr seid sehr engagiert im Schulsport. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Schulen?

Karl-Heinz Bohlmann war mit dem Landesvorsitzenden der LG Niedersachsen Klaus Glahn am 12. Juli im Kultusministerium vorstellig geworden. Dass der curriculare Schulsport Thema des Unterrichts ist und ausschließlich dem Lehrpersonal vorbehalten ist, wurde dabei deutlich; klar wurde aber auch, dass ein qualifizierter Sportlehrer einer Schule, der zugleich Judoka ist, auch seinen Unterricht dahingehend gestalten kann. Andererseits kann jede Schulleitung – gerade unter den Aspekten von Prävention und Charakterschulung – Judo als Bestandteil des Schulsports an der jeweiligen Institution zulassen. Auch von daher gesehen bestehen seitens des Kultusministeriums keinerlei Einwände gegen vergleichbare Aktivitäten des DDK. Man begrüßt eher alles, was in diesem Bereich an unbürokratischen Aktivitäten der Gesundheitspflege entspricht und dazu beiträgt, vor allem auch jüngere Menschen durch Sport gesund zu erhalten.

Werden auch spezielle Lehrgänge angeboten?

Für das nächste Jahr ist ein Lehrgang mit Geesink geplant, es wird je ein Frühjahrs- und ein Herbstlehrgang angeboten.

Veranstaltet Ihr auch Turniere?

Ja, dieses Jahr findet im November ein Judolandesturnier statt. 10. und 11. November 2007 in Syke.

Wie schafft Ihr es, Kinder und Jugendliche langfristig für Judo zu begeistern?

Wir haben uns das Ziel gesetzt, bei Kindern und Erwachsenen Begeisterung für den Judo-Sport wecken und die Prinzipien des Judo-Technik, Respekt und Verantwortung zu vermitteln. Wir bieten ihnen Judo der besonderen Art für Kinder und Erwachsene. Sportsgeist, Fitness, Beherrschung des eigenen Körpers und Freude an der Bewegung haben bei uns Vorrang vor wettkämpferischem Leistungsdruck.

Warum habt Ihr Euch für eine Mitgliedschaft im DDK entschieden?

Es gab viele Gründe, einer der wichtigsten Gründe war, dass das DDK ein hervorragend aufgestellter Verband ist – der Bundesvorstand leistet sehr gute Arbeit. Ein weiterer Grund ist der Kostenaspekt, wir zahlen für unsere Judoka eine jährliche Gebühr von 100 Euro. Da wir in Niedersachsen Judo betreiben, hätten wir auch die Möglichkeit gehabt in den NJV einzutreten, das hätte uns ca. 3.500 Euro gekostet. Wir haben uns bewusst für das DDK entschieden, weil das DDK in Niedersachsen und auf Bundesebene voll handlungsfähig ist, der NJV nicht, er steht unter Kuratel und ist durch seine Misswirtschaft an einer Insolvenz vorbeigeschlittert.

Als Grund ist auch die DDK-Prüfungsordnung zu nennen, die für jeden Judoka leicht zu verstehen und umzusetzen ist – sie ist traditionell, so wie Kano es Jahrzehntlang praktizierte. Mir und meinem Verein wird das Gefühl gegeben, in einer großen Familie von Budoka zuhause sein zu dürfen.

Was erwartet Ihr von der Arbeit des DDK?

Unsere Erwartungen wurden schon mehr als übertroffen. Vielen Dank an die unermüdeten Macher, Dieter Teige, Klaus Glahn, Reiner Macherey, Rolf Wegener, Stefan Becker, Hans Gottfried. Sollte ich irgendjemanden nicht benannt haben, bitte ich um Entschuldigung – ihr seid alle Klasse.

Karl-Heinz Bohlmann



TUS Syke e.V.,
Ansprechpartner: Karl-Heinz Bohlmann
Hauptstraße 2a • 28857 Syke
Tel.: 04242 / 93 17 24
E-Mail: k.-h.bohlmann@t-online.de • www.tus-syke.de.de

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR AIKIDO

Aikido und Aiki-Ken Lehrgänge mit Reiner Brauhardt, 7. Dan



- Datum:** Samstag den 12.1.2008 und 16.2.2008
- Ort:** Dojo im V.f.B. Blessem, Elisabethenweg am Sportplatz, 50374 Erftstadt
- Zeit:** Je 14.00 - 15.30 Uhr u. 16.00 bis 17.30 Uhr
- Thema:** Grundlagenlehrgang mit Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido, 2. Dan Iai-do. Bitte Jo und Bokken mitbringen falls vorhanden. Ansonsten bitte Bescheid geben.
- Kosten:** Für DDK Mitglieder: 12,- Euro pro Tag / 20,- Euro für beide Tage
Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!
15,- Euro pro Tag / 25,- Euro für beide Tage
- Anmeldung:** Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach, E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de, Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93
- Meldeschluss:** 5.1.2008 / 9.2.2008
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

LG HAMBURG

Judo-Dan-Prüfungen in Hamburg

- Termin:** Freitag, 23.11.2007 / 18.00 Uhr
- Ort:** Lutterothstr. 78, 20255 Hamburg
Eingang zur Schulsporthalle Eidelstedter Weg über den Schulhof (Parkplätze vorhanden)
- Anmeldung:** bis 9.11.2007 bei Alfred Buchholz, Vielohweg 132c, 22455 Hamburg, E-Mail: alfredbuchholz@gmx.de, Tel. / Fax: 040 / 53 05 57 62, Bitte Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Verein, angestrebter Dan-Grad und Datum der letzten Prüfung schriftlich einreichen.
- Anm.:** in der genannten Schulturnhalle kann man sich jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 20.00 auf die Prüfung vorbereiten.

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR SAMBO

Sambo Bundeslehrgang Techniklehrgang Kombinationstechniken

- Termin:** Samstag, 17.11.2007 / 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Ort:** Sportschule Villa Vital, Bremen
- Eventbeschreibung:** Gezeigt werden Sambo-Techniken, die Wettkampf-Relevanz haben. Aber auch der Breitensportler kann hier „flüssige“ Bewegungsabläufe entweder neu erlernen oder perfektionieren.
- Referenten:** **Jürgen Manteufel, 5. Dan Judo**
Lizenztrainer SAMBO / Lizenztrainer Judo
Graduierung „SAMBO-Herkules“
- Igor Gusev, Lizenztrainer SAMBO /**
Graduierung „SAMBO -Herkules“
- Teilnehmer:** Alle Budoka sind herzlich willkommen!
Vorkenntnisse sind nicht notwendig!!
- Gebühr:** 12,- Euro p.P., bei Lehrgangsbeginn zu zahlen
- Anmeldung:** Diana Brüggemann, Telefon 0171 / 5 20 37 67 / Fax 0421 / 48 84 18 oder bei sazen@gmx.de
- Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden
- Ort/Anreise:** Dojo J.C. Villa Vital e.V., Panrepel 18, 28307 Bremen// A 1 Abfahrt Bremen-Mahndorf, dann Richtung Einkaufszentrum „Weserpark“ (ist ausgeschildert), an erster Kreuzung rechts abbiegen in die Thalenhorst-strasse, geradeaus bis zur zweiten Ampelkreuzung, dann wieder rechts in die Strasse Panrepel abbiegen, dem Strassenverlauf ca. 500 m folgen – das Dojo liegt auf der linken Seite im Hause abc Fußbodenbau Buben.

Neuer Termin!

LG NRW

Einladung zur Mitgliederversammlung der DDK-Landesgruppe NRW

- Datum/Zeit:** Sonntag, 2. Dezember 2007, 13 Uhr
- Ort:** Jugendhof Finkenberg, 53945 Blankenheim, Finkenberg 20
- Tagesordnung zur Mitgliederversammlung der Landesgruppe des DDK NRW am 2.12.2007**
- Top 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 - Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - Top 3 Feststellung der Stimmberechtigung
 - Top 4 Genehmigung der Tagesordnung
 - Top 5 Bericht des Vorstandes und der Fachgruppenleiter
 - Top 6 Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
 - Top 7 Entlastung des Vorstandes
 - Top 8 Neuwahl des Vorstandes
 - Top 9 Wahlen (sonstige)
 - Top 10 Anträge
 - Top 11 Verschiedenes
- Reiner Macherey, 1.Vorsitzender DDK-NRW

1. West-Deutsche-Karate-Meisterschaften

Ausrichter:	TB Andernach	Der Veranstalter behält sich vor, Gruppen zu teilen oder zusammen zu legen !!!
Zeit:	Samstag, den 3. November 2007	
Ort:	Beethovenhalle, Salentin Str. 14 56626 Andernach / Rhein	Meldung: Schriftlich bis zum 31.10.2007 unter Angabe von Größe, Gewicht, Geschlecht (M/W), Disziplin, Kyu – bzw. Dan Grad an : Hans-Jürgen Paluch, Thomas von Inden Str. 6 in 56642 Kruft Tel. 02652 / 62 81 oder Fax: 02652 / 61 84
Start:	11 Uhr	
Disziplinen:		Startgebühr: 10 Euro, Kinder 5 Euro, Doppelstart 15 Euro
Kata: Kinder (- 10) , Schüler (- 12), Jugend 1 (- 14), Jugend 2 (- 16), Junioren (- 18), Senioren (- 34), Super Senioren (- 44), Goldies (45 +), Unterstufe / Oberstufe / Damen / Herren		Ehrenpreise: Urkunden, Medallien, Pokale
Kumite: Jugend 1 (13 – 14), Jugend 2 (15 – 16), Junioren (17 – 18), Senioren (19 – 34), Super – Senioren (35 – 44), Goldies (45 +), Unterstufe / Oberstufe / Damen / Herren		Anmerkung: Die Wettkämpfer der Plätze 1 – 4 bekommen Wettkampfpunkte eingetragen für unsere Sonderehrung !
Kata: Punktsystem, Vorrunde: freie Wahl der Kata außer der Kata-Unsu!!!		Info: Claudia – Diederich Paluch : 02652 / 62 81
Kumite: Shobu Sanbon, Pflicht !: Faustschützer, Tiefschutz bzw. Brustschutz (Frauen), Mundschutz		Haftung: Veranstalter und Ausrichter lehnen jede Art von Haftung ab.
		Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise, viel Spaß und viel Erfolg !
		Claudia Diederich-Paluch 4. Dan Karate

Internationales Judo-Kata Turnier in Echternach

Liebe Judofreunde hiermit möchten wir Euch zu unserem ersten Internationalen Judokata Turnier für Kinder Jugendliche und Erwachsene in Echternach einladen.

Ausrichter: Judoclub Echternach u. die Judoschule der DJK Irrel

Beginn: Sonntag, den 25.11.2007 10:00 Uhr

Ort: Centre Sportiv Echternach, Gymnastikhalle

Teilnehmer: Alle Interessierten Judoka des In- und Auslands

Meldung:

Mit Angabe von Name (Paarweise) und Kata bis 15.11.2007 an Johann Hennes, Dudeldorfer Str. 22a, 54657 Badem oder Johannhennes@aol.com. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 9.00 Uhr möglich

Folgende Kata werden für Kinder und Jugendliche gewertet:

Bis gelb Gurt Kiroi-no-kata
Orange Gurt Dai-dai-no-kata
Grün Gurt Midori-no-kata

Beschreibungen der einzelnen Kata sende ich ihnen auf Anfrage per Mail zu. Die Techniken sind vorgegeben, in der Form der Demonstration steht jedem Trainer frei, sie sollte jedoch, Katamäßig sein.

Haftung: Veranstalter und Ausrichter lehnen jede Art von Haftung ab.

Für Kinder und Jugendliche ab blau Gurt stehen alle Kodokan Kata zur Auswahl hier sollten mindesten die ersten sechs Techniken im Wechsel von beiden Judoka demonstriert werden.

Kata für Erwachsene

Nage-no-Kata, Katame-no-Kata
Kime-no-Kata, Goshin-Jutsu-no-Kata

Wertung: alle Teilnehmer haben zwei Durchgänge bei unterschiedlichen Kampfrichtern. Jede Technik und die Form wird mit 1 bis 6 Punkten bewertet. Bei Kindern und Jugendlichen hängt die Wertung zusätzlich vom Kyu Grad ab, je höher desto besser muß die Demonstration sein.

Nach jeder Kata wird die erreichte Punktzahl angezeigt. Kinder und Jugendliche werden in folgende Altersklassen eingeteilt bis 7 Jahre , 8 bis 10 Jahre, 11 bis 13 Jahre und über 14 Jahre.

Bei den Erwachsenen gibt es je Kata eine Gruppe.

Für Fragen steht Johann Hennes gerne zur Verfügung Tel. 0170 / 8 11 83 05 und per E-Mail: Johannhennes@aol.com

Johann Hennes, 4. Dan Judo

LANDESGRUPPE HESSEN

Einladung zur Mitglieder- Jahresversammlung der LG Hessen des DDK e. V.

Termin: 25.11.2007, 10:30 Uhr

Tagungsadresse:

Restaurant „Zur Pfanne“, An der Faulweide 1, 61231 Bad Nauheim - Schwalheim, Tel.: 06032 / 55 70

Tagungsordnung

- Top 1 Feststellung Beschlussfähigkeit
- Top 2 Entgegennahme Vorstandsbericht (einschließlich der Bestellung eines Wahlleiters für die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands)
- Top 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Top 4 Kassenbericht
- Top 5 Entlastung des Kassenwarts
- Top 6 Beschlussfassung über die sportlichen Aktivitäten für 2007/2008
- Top 7 Beschlussfassung über Anträge die fristgemäß durch die Mitglieder eingereicht wurden (spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungstermin).
- Top 8 Sonstiges

Vorstand der DDK LG Hessen

Jürgen Grimm, 1. Vorsitzender der DDK LG Hessen

BUNDES DDK

Sommerschule des DDK 2008 wieder in Blankenheim

Jetzt schon vormerken: Die DDK-Sommerschule findet nächstes Jahr 2008 vom 19.7.-27.7. wieder in Blankenheim/Eifel statt.

Leserbrief:

Der kleine Unterschied zwischen dem Deutschen Judobund und dem Deutschen Dan-Kollegium

Das DDK ist ein finanziell gesunder Verband, im Gegensatz zum DJB; das DDK ist voll handlungsfähig (es gibt einen Landesverband des Deutschen Judobundes, der unter Kuratel steht, wegen finanzieller Misswirtschaft). Der LSB pumpt dort entgegen seinen Bestimmungen Gelder hinein, ohne Gewähr dafür zu haben, dass diese Gelder nicht im finanziellen Sumpf versickern.

Das DDK gibt allen Budoka die Gelegenheit an seinen Veranstaltungen teilzunehmen, ungeachtet einer Verbandszugehörigkeit. Das DDK ist erfolgreich mit dem Schulsport gestartet, wir werden jetzt unsere Aktivitäten im Behindertensport und in die Integration von Ausländern sowie der Gewaltprävention fortsetzen.

Der Deutsche Judobund sollte einfach mal belegen, wie erfolgreich er seit Trennung vom DDK ist. Die Ergebnisse von Rio sprechen

2. Judo-Vereinsmeisterschaft (vereins- und verbandoffen)

Ausrichter: TV Angermund von 1909 e.V.

Datum: Samstag, den 17. November 2007

Ort: Sportanlage Freiheitshagen
Walter-Rettinghausen-Halle
40489 Düsseldorf-Angermund.

Kampfmodus:

Nach dem Modus des Deutschen Dan Kollegium e.V. 4er-Pools nach Gewichts- und Altersklassen. Bei nicht ausreichender Besetzung eines Pools erfolgt die Zusammenlegung mit der nächst höheren Gewichtsklasse. Würger und Hebel sind nicht erlaubt.

Matten: 2-3 Matten, je nach Teilnehmerzahl

Teilnehmer: Jugend U 09 m/w (Jahrgänge 00 – 01)
Jugend U 11 m/w (Jahrgänge 97 – 99)
Jugend U 14 m/w (Jahrgänge 94 – 96)
Bei ausreichenden Meldungen könne auch weitere Altersgruppen zusammengestellt werden.

Zeitplan: 09:00 Uhr Waage / 09:30 Uhr Kampfbeginn

Kampfrichter: Im Interesse seiner Sportler stellt jeder Verein einen Kampfrichter. Antritt der Kampfrichter in Kampfrichterkleidung oder Judogi.

Sportarzt: Wird vom Ausrichter gestellt.

Haftung: Die Teilnehmer /-innen müssen für Unfall- und Haftpflichtversicherungen selbst Sorge tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.

Ehrengaben: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, der Poolsieger erhält einen kleinen Pokal. Die Ehrungen erfolgen nach dem letzten Kampf.

Übernachtung: nach Rücksprache von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag in der Halle möglich.

Startgeld: 09,00 Euro

Meldeschluss: 02. November 2007

Meldungen an: Udo Schäfer, E-Mail: Schaefer.Udo@Arcor.de
Tel.: (02102) 57 92 – 300 / Fax: - 301
Mobil: 0175 58 11 813

Gezeichnet: Peter Will, 4. Dan Judo, Udo Schäfer, 1. Dan Judo

doch Bände, die sinkenden Mitgliederzahlen auch und die Prüfungsordnung für die Kyu-Grade ebenfalls. Die Judonation Deutschland liegt abgeschlagen hinter Namibia auf dem 38. Platz. Das gab es unter dem Dach DJB und DDK nicht. So ein Fiasko würde es unter dem Dach DDK / DJB nicht geben. Warum nicht? Weil das DDK zusammen mit dem DJB die Fachkompetenz hätte Deutschland wieder an die Weltspitze zu führen. Vielleicht vergeudet der DJB viel zu viel Kraft das DDK als Konkurrenzverband darzustellen und mit Gerichtsauseinandersetzungen Gelder zu verschwenden als sich mit den wichtigen Dingen im Budo-sport zu beschäftigen: Judo unter einem Dach, auf einer finanziellen Grundlage, erfolgreich an die Weltspitze zu führen. Abschließend möchte ich anmerken, dass ich sehr verwundert bin, dass in einem Rechtsstaat wie Deutschland, Diskriminierungen und Ausgrenzungen in dieser Größenordnung möglich sind. Unsere Vorbilder Kano und Rhode würden sich im Grabe drehen, wenn sie diesen Quatsch mitbekämen.

Karl-Heinz Bohlmann

LANDESGRUPPE NIEDERSACHSEN

**1. offenes Landesjudo-
ranglistenturnier 2007**

Ausrichter: TuS Syke
Ort: Olympiahalle Syke, La-Chartre Straße
Zeit: Sonntag, 11.11.2007
Wiegen: 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
Teilnehmer: Alle Judoka
Jahrgänge: U10: 98-01 / U12: 96-97 / U14: 94-95
Modus: wird nach Teilnehmerzahl entschieden
Startgeld: 10,- Euro
Meldungen: bis 04.11.2007 an Karl-Heinz Bohlmann,
 Tel. 04242 / 93 17 24 oder E-Mail : k.-h.bohlmann@t-online.de
 Bitte Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewicht, Verein und
 Vereinsbetreuer des/r Wettkämpfer/in melden
Kampfrichter: jeder teilnehm. Verein stellt 1 Kampfrichter
Preise: Urkunden, Medaillen und Sachpreise
Sonstiges: Bitte rote und weiße Wettkampfgürtel mitbrin-
 gen, es sind nur weiße Judogi gestattet.
Haftung:
 Die Teilnehmer der Veranstaltungen müssen Unfall- und
 Haftpflichtversicherung selbst tragen; Veranstalter und
 Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung
 gez. K.-H. Bohlmann
 Sportreferent Landesgruppe Niedersachsen

**1. offenes Landes-Bodenturnier
U10, U12, U14 m+ w 2007**

Ausrichter: TuS Syke
Ort: Olympiahalle Syke, La-Chartre Straße
Zeit: Samstag, 10.11.2007
Wiegen: 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
Teilnehmer: Alle Judoka
Jahrgänge: U10: 98-01 / U12: 96-97 / U14: 94-95
Gewichtsklasse: nach Teilnehmerzahl
Startgeld: 5,- Euro
Meldungen: bis 03.11.2007 an Karl-Heinz Bohlmann,
 Tel. 04242 / 93 17 24 oder E-Mail: k.-h.bohlmann@t-online.de
 Bitte Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewicht, Verein und
 Vereinsbetreuer des/r Wettkämpfer/in melden
Kampfrichter: jeder teilnehm. Verein stellt 1 Kampfrichter
Preise: Urkunden, Medaillen und Sachpreise
Sonstiges: Bitte rote und weiße Wettkampfgürtel mitbrin-
 gen, es sind nur weiße Judogi gestattet.
Haftung:
 Die Teilnehmer der Veranstaltungen müssen Unfall- und
 Haftpflichtversicherung selbst tragen; Veranstalter und
 Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung
 gez. K.-H. Bohlmann
 Sportreferent Landesgruppe Niedersachsen

Neuer Termin!

BUNDESGRUPPE KARATE

**Mitgliederversammlung 2007
der Bundesgruppe Karate**

Datum: Samstag den 23.2.2008
Ort: DDK Schulungscenter / Thomas von Inden
 Str.6, 56642 Kruft
Beginn: 14 Uhr
Tagesordnung:
 Eröffnung und Begrüßung
 Top 1 Feststellung der Ordnungsgemäßen Einladung und
 Beschlussfähigkeit
 Top 2 Feststellung der Stimmberechtigung
 Top 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
 Top 4 Bericht des Vorstandes
 Top 5 Bericht der Fachgruppenleiter
 Top 6 Anträge
 Top 7 Verschiedenes
 Top 8 Termine
 Top 9 Aktivitäten
 Hans-Jürgen Paluch
 1. Vorsitzender der Bundesgruppe Karate

BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR IAI-DO

Grundlagenlehrgang Iai-do

Idi-Do Lehrgang mit Willi Donner, 2. Dan Iai-do, 7. Dan Karate.
 Bitte Schwert mitbringen. Vermittelt werden Techniken für
 Anfänger.
Ort: Sportschule Kaminari Harffstraße 53,
 40591 Düsseldorf / Wersten
Termin: Samstag, 8.12.2007, 11.00 - 15.00 Uhr
 Sonntag, 9.12.2007, 10.00 - 12.00 Uhr
Gebühren: 10 Euro,- pro Teilnehmer, pro Lehrgang
Anmeldungen:
 Willi Donner, donner.willi@t-online.de, Tel.: 0211 / 77 47 07
 Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.



Das Buch der fünf Ringe

Miyamoto Musashi war und ist wohl der berühmteste Schwertkämpfer und Samurai aller Zeiten. Sein „Buch der fünf Ringe“ (Gorin no sho), in welchem er seinen außerordentlichen Stil präsentiert, findet man hier in einer komplett überarbeiteten Neuausgabe mit einer umfangreichen Biografie. Das „Buch der fünf Ringe“ diktierte Musashi am Ende seines Lebens an seinen

Schüler. Das Werk gilt auch heute noch unter Schülern der Kampfkunst als Lehrbuch der Geistes- und Körperhaltung und der Anwendung der verschiedenen Waffen. Ergänzt wird der Text mit Anmerkungen über die Zeit Musashis, die Ehrbegriffe der Samurai und vielen anderen Dingen. Ein inspirierendes Buch, welches in keinem Bücherregal fehlen sollte – zudem in einem handlichem Format zu einem kleinen Preis.

Stefan Becker

Das Buch der fünf Ringe
Verlag: RaBaKa-Publishing; Auflage: 1 (1. März 2007)
121 Seiten, 7,90 Euro
ISBN-13: 978-3940185020

Zen in der Kunst, das Schwert zu führen

Die Kunst das Schwert zu führen, ist körperliche und geistige Schulung in einem. Die innere Stille und gesammelte Wachheit, die man beim Schwertkampf erlangt, helfen dabei, in jeder Situation angemessen zu reagieren. Dies ist eine Fähigkeit die auch im täglichen Leben von unschätzbarem Wert sein kann. Der Japanologe Reinhard Kammer hat diese auch literarisch bedeutende Lehrschrift aus dem frühen 18. Jahrhundert (das Tengugeijutsuro von Shissai Chozan) ins Deutsche übersetzt.

Für jeden, der sich über die technische Komponente hinaus auch für die Lehre bzw. die geistigen Hintergründe des Budo interessiert, stellt das Buch eine lesenswerte Quelle dar. Stefan Becker

Zen in der Kunst, das Schwert zu führen
Verlag: O. W. Barth Bei Scherz; Auflage: 1 (April 2007)
Autor: Reinhard Kummer, ISBN: ISBN-13: 978-3502611790
14,90 Euro



Wing Chun

Für Einsteiger und Fortgeschrittene

Wing Chun für Einsteiger und Fortgeschrittene stellt die interessante Entstehungsgeschichte dieser chinesischen Kampfkunst vor und begleitet den Übenden beim Training. Das Buch informiert über die Handtechniken, Kampfstellungen und Tritte und gibt wichtige Ratschläge für den Kampf. Für jeden, der sich für diesen Kampfsport interessiert gibt das Buch einen guten Einblick.

Stefan Becker

Wing Chun – Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Verlag: Weinmann; Auflage: 1 (Juni 2007)
Autor: Alan Gibson
148 Seiten, 16,80 Euro
ISBN-13: 978-3878920908

Jugenderinnerungen und Kriegsreportagen

Der als Vater des Karate in Deutschland bekannte Autor und Journalist Jürgen Seydel (geb. 1917) schildert seine Jugenderinnerungen, die in die Zeit des Zweiten Weltkrieges fallen. Geschrieben wurden diese autobiographischen Rückblicke aus der heutigen Erinnerung des 90-jährigen Autors. Jürgen Seydel läßt durch seine Erzählungen die Entwicklung seiner Persönlichkeit erkennbar werden – jener Grundlage, mit der er in Deutschland Begründer des Karate werden sollte und vor dem Hintergrund derer er diese Budo-Disziplin nicht nur mit dem Körper, sondern vor allem mit dem Geist beherrschte. Nicht nur für Karateka eine interessante Lektüre – die Anregungen zur Entwicklung und Stärkung des eigenen Weges gibt. Stefan Becker

Jugenderinnerungen und Kriegsreportagen –
Lebenserfahrungen des ersten deutschen Karate-Pioniers
Verlag: Karthause-Schmülling, 144 Seiten, 18 Abbildungen,
ISBN 978-3-922100-26-3, Preis: 14,90 Euro



Impressum

DDK-Magazin

Herausgeber:
Deutsches Dan Kollegium e.V.,
Verband der Meister und Lehrer
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
☎ 02446 / 80 52-92 • ☎ 02446 / 80 52-93
☎ 0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Chefredakteur:
Stefan Becker (sb), Naheweg 1, 53347 Alfter
☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91
stefan.becker@ddk-ev.de

Internet:
<http://www.ddk-ev.de>

E-Mail:
info@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
Visuelle Kommunikation
Naheweg 1, 53347 Alfter
☎ 0228-7 48 23 90 • ☎ 0228-7 48 23 91
info@beckerkom.de

Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Korrektor: Lothar Nest
Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2007 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 10. Dezember 2007